



Das Gemeindemagazin
der Evangelischen und Katholischen
Kirchengemeinde in Eschborn



Mit dem Programm des Mehrgenerationenhauses

ORIENTIERT

Taufen, wie geht das? – Pfarrerin Lungershausen und
Pfarrer Kalchreuter beantworten die häufigsten Fragen

06

Aktiv für Menschen im 3. und 4. Lebensalter – Klaudia
Feldes, Catrin Lerch und Hilary Ubah stellen sich vor

20

Gehört Gott in den Kindergarten? – Über christliche
Haltung und Werte in der Ev. Kita Raupenland

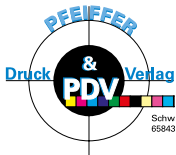
28

Demenzbegleitung – MGH Eschborn und Ev. Andreas-
gemeinde laden zum Ausbildungskurs im Juni und Juli ein

35

April – August 2022

WIR UNTERSTÜTZEN DAS ORIENTIERT



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Unterstützen auch Sie
das Gemeindemagazin
Orientiert! Infos im
Ev. Gemeindebüro
☎ 06196 93148-10

INHALT

Alle Informationen aus unserer Gemeinde und das Programm

des Mehrgenerationenhauses finden Sie in den folgenden Kategorien.

Allgemeines

Impressum.....	4
Anschriften.....	41

Geistliches Leben

Angedacht	4
Aus dem Gemeindeleben.....	6
Evangelische Gottesdienste	14

Ökumene

Ökumenische Gottesdienste	17
Ökumene in Eschborn	19

Katholische Christ-König-Gemeinde

Katholische Gottesdienste	18
Aus dem Gemeindeleben.....	20

Speziell für Familien

Angebote speziell für Familien	23
Infos aus den Kitas.....	27

Für alle Generationen

Angebote für alle Generationen.....	30
-------------------------------------	----

Speziell für Senioren

Angebote speziell für Senioren.....	37
Computercafé Sokr@tes.....	39

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Eschborn

Redaktionsteam: Beate Baum-Dill,
Martin Kliem, Christine Lungershausen

Kreation & Layout: Klare Linien

Titelbild: © Beter Bongard / fundus.media

Anregungen, Leserbriefe und Fotos aus dem Gemeindeleben sind willkommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung des Verfassers wieder. Bilder dürfen nicht vervielfältigt werden.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2022.

SPENDENKONTEN

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

IBAN: DE11 5005 0201 1245 0895 18
BIC: HELADEF1822

Stiftung Aktiv-Füreinander

IBAN: DE20 5005 0201 1246 3261 06
BIC: HELADEF1822

Kath. Gemeinde Christ-König

IBAN: DE12 5125 0000 0041 0089 03
BIC: HELADEF1TSK

INFOS IM WEB

🌐 www.ev-kircheeschborn.de
🌐 www.christkoenigeschborn.de
🌐 www.eschbornhaus.de

GOTT LÄSST MICH NICHT INS LEERE LAUFEN

Taufe: Was bedeutet sie für Menschen? Wofür lohnt es sich, sich und die eigenen Kinder taufen zu lassen? Darüber denken wir in diesem Heft nach.



„Ich stehe unter Gottes Schutz, er lässt mich nicht ins Leere laufen.“ –

Diese Worte des Kabarettisten Hanns-Dieter Hüsch beschreiben, was mir Taufe bedeutet: Gottes Zuspruch, dass er mit mir etwas vorhat im Leben. Er hat mich nicht ins Leben geworfen und jetzt muss

ich allein sehen, wie ich zurechtkomme. Sondern Gott hat mich ins Leben gerufen. „Du bist mein Kind, ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“ Auf diesen Ruf antworte ich mit meinem Leben.

Wie auch immer dieses „Antworten“ aussieht: Es heißt nicht unbedingt, ständig von Gott zu erzählen oder fromme Dinge zu tun. **Antworten heißt für mich:** Ich höre im Leben die Aufforderung, mich für andere einzusetzen, **meine Gaben einzubringen und gleichzeitig unsere Ressourcen zu schonen, was Zeit und Kraft und seelische Prellungen angeht.**

Ich höre das, nehme es als wahr an und antworte darauf: bringe ein, was ich kann, und stehe mit meinem Leben und meinen Grenzen sichtbar zur Verfügung.

„Ich stehe unter Gottes Schutz (...) Er lehrt mich, den zu umarmen, dessen Tage ebenfalls gezählt sind“. So formuliert Hanns-Dieter Hüsch weiter.

Christen taufen schon immer, von Anfang an. **So erfahren und bezeugen sie, dass sie zu der Gemeinschaft der Christinnen und Christen gehören.**

Menschen belegen für sich und vor anderen mit der Taufe ihre Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, in der unwichtig sein soll, ob man reich oder arm ist, Mann oder Frau, welcher Haut-

farbe, sexuellen Orientierung, welchen Alters oder Herkunft. Zur Kirche gehören alle, die sich taufen lassen – auch wenn die sichtbare Gestalt der Kirche diese geglaubte Größe einer idealen Gemeinschaft oft verbirgt.

Mir ist wichtig zu wissen: **Egal wie erfolgreich oder brüchig mein Leben ist**, gleich als wie gelingend oder misslingend ich es erlebe – als Getaufte gehöre ich zu dieser Gemeinschaft dazu. **Gottes Ja steht über meinem Leben.**

Die Taufe ist für Christinnen und Christen von Anfang das Eintritts-Ritual in die christliche Gemeinschaft. Es variiert durch die Jahrhunderte, ob Menschen sich als Erwachsene oder ihre Kinder als Säuglinge taufen lassen. Besonders zu Beginn des Christentums gibt es viele Taufen, in denen sich ganze Familien gemeinsam taufen lassen. Alle Konfessionen des Christentums, evangelische, katholische, orthodoxe in Griechenland, Syrien, Russland taufen und erkennen die Taufe der anderen an.

Mir hilft die Taufe in Krisenzeiten. Wenn ich nachts nicht schlafen kann oder an die Grenzen meiner Belastbarkeit gerate, fange ich an zu beten. Ich rufe Gott (und mir genauso) in Erinnerung: „Du hast mich geschaffen, **Gott, du hast mich ins Leben gerufen, jetzt hilf mir auch!** Das war doch alles nicht meine Idee, sondern deine.“ Mir hilft es zur Vergewisserung, dass Gott etwas mit mir, mit uns vorhat. Dass ich für etwas da bin und es nicht nur um das möglichst große Vergnügen geht.

All das lässt sich sicherlich nicht ausschließlich über Getaufte aussagen. Zum Glück sind die Zeiten vorbei, in denen Taufe als objektiv notwendig für das Heil galt. Damals traute man sich mit einem ungetauften Kind nicht auf die Straße: Es könnte bei Gefahr ja vielleicht in die Hölle kommen. Zum Glück wandeln sich auch Ansichten von Theolog:innen. Heute taufen wir vielfach am Beginn des Lebens, danken darin Gott für die Geburt und erbitten seine Begleitung. Da steht der Zuspruch im Mittelpunkt: **Du stehst unter Gottes Schutz, er lässt dich nicht ins Leere laufen.**

Vielmehr hilft die Taufe als Ritual der subjektiven Vergewisserung: Ich weiß, dass ich getauft bin. Ich kann mich selbst oder durch Fotos und Erzählungen anderer daran erinnern. Daher fragen wir in diesem Heft, was Menschen die Taufe persönlich bedeutet – nicht welche objektive Bedeutung sie hat.

Mir hilft das Wissen um dieses Ritual: Es ist ein Punkt, zu dem ich zurückkommen kann. In Gottesdiensten machen wir das immer wieder: Wir erinnern uns, dass wir getauft sind. Im Kleinen geschieht das zu Beginn jedes Gottesdienstes, wenn wir ein Kreuz in die Luft malen und uns „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ versammeln. Im Großen erinnern wir uns in Taufferinnerungsgottesdiensten daran, dass Gott unser Leben unter seinen Zuspruch stellt und dieses „Ja“ unumstößlich ist. Denn Gott lässt uns nicht ins Leere laufen.

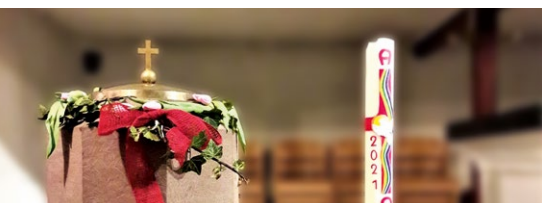
Pfarrerin Christine Lungershausen



TAUFEN – WIE GEHT DAS?

Hier finden Sie unsere Antworten auf häufige Fragen rund um das Thema

Taufe. Darüber hinaus stehen Pfarrerin und Pfarrer gern zur Verfügung.



Ein Kind ist geboren. Gerade hat es das Licht der Welt erblickt. So ein kleines Wesen zum ersten Mal im Arm zu halten, berührt die meisten Menschen tief. Auch wenn alles biologisch erklärbar ist, **bleibt die Geburt eines Kindes doch immer ein Wunder**, das Eltern voller Dankbarkeit erleben. Und irgendwann steht vielleicht die Frage im Raum, ob sie ihr Kind taufen lassen sollen. Hier haben wir wichtige Fragen und Antworten rund um das Thema Taufe zusammengestellt.

WAS BEDEUTET EIGENTLICH DIE TAUFE?

Mit der Taufe vertrauen Eltern ihr neugeborenes Kind Gott an. Und **Gott bekennst sich zu diesem kleinen Menschenwesen**, verspricht ihm seine ganze Liebe. Bedingungslos, was immer die Zukunft auch bringen mag. Zugleich wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen.

WAS SPRICHT FÜR DIE KINDERTAUFE?

Die Kindertaufe bringt zum Ausdruck, **dass Gott den Menschen annimmt**,

bevor er in seinem Leben überhaupt etwas leisten konnte. Mit der Taufe ermöglichen die Eltern ihrem Kind, in den christlichen Glauben hineinzuwachsen. Sie legen eine Spur in seinem Leben. Ob ihr Kind später diesen Weg weitergeht, wird sich zeigen. In der Konfirmation bestätigen die als Kinder Getauften dann ihre Taufe und sagen eigenständig Ja zum christlichen Glauben.

IN WELCHEM ALTER SOLLTE EIN KIND GETAUT WERDEN?

Die meisten Eltern lassen ihre Kinder im ersten Lebensjahr taufen. Eine spätere Taufe ist aber jederzeit möglich.

KÖNNEN ELTERN IHR KIND TAUFEN LASSEN, WENN BEIDE NICHT IN DER KIRCHE SIND?

Grundsätzlich gilt: **Zumindest ein Elternteil sollte der Evangelischen Kirche angehören.** Sind beide Elternteile nicht Kirchenmitglied, kann ihr Kind trotzdem getauft werden. Dann muss ein Pate oder eine Patin evangelisch sein. Sprechen Sie in einem solchen Fall bitte unseren Pfarrer oder unsere Pfarrerin an.

WELCHE FUNKTION HABEN PATINNEN UND PATEN?

Patinnen und Paten sollen helfen, dass ein Kind in den christlichen Glauben hineinwachsen kann. Oft sind sie später für



die Heranwachsenden neben den Eltern **wichtige Ansprechpartner, die sie auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter begleiten.**

WER KANN PATE ODER PATIN WERDEN?

Ein Patenamt zu übernehmen, setzt die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche voraus.

BRAUCHT ES UNBEDINGT EINEN PATEN ODER EINE PATIN?

Für manche Eltern ist es inzwischen schwierig, im Familien- und Freundeskreis Menschen zu finden, die noch in der Kirche sind. **Aber auch ohne Patinnen und Paten kann ein Kind getauft werden.** Darüber hinaus können Eltern Menschen bestimmen, die sie bei der Erziehung ihres Kindes unterstützen, ohne Kirchenmitglied zu sein. Bei der Taufe können sie mitwirken. Sie können allerdings nicht als Pate oder Patin in die Kirchenbücher eingetragen werden.

IST EINE TAUFE NUR IM SONNTAGSGOTTESDIENST MÖGLICH?

Mit der Taufe werden die Kinder in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen weltweit und in die Kirchengemeinde vor Ort aufgenommen. **Insofern ist es schön und sinnvoll, dass die Taufe in einem Gottesdienst mit der Gemeinde gefeiert wird.** Es können aber auch eigenständige Taufgottesdienste vereinbart werden. Taufen zu Hause sind in Ausnahmefällen möglich.

IST DIE TAUFE VORAUS- SETZUNG, UM ALS JUGENDLICHER KONFIRMIERT ZU WERDEN?

Mit der Konfirmation bestätigen die als Kind getauften Jugendlichen ihre Taufe. Zum Konfirmandenunterricht sind aber **auch Jugendliche herzlich eingeladen, die noch nicht getauft sind.** Sie werden während der Konfirmandenzeit oder im Konfirmationsgottesdienst getauft. Eigentlich wäre eine Konfirmation im Sinne einer Taufbestätigung dann nicht mehr nötig. In unserer Gemeinde werden sie jedoch mit allen anderen konfirmiert.

KÖNNEN SICH AUCH ERWACHSENE TAUFEN LASSEN?

Eine Taufe ist in jedem Alter möglich. Als Jugendlicher oder Erwachsener ist das meist ein Schritt nach reiflicher Überlegung. Sollten Sie überlegen, sich taufen zu lassen, sprechen Sie unseren Pfarrer oder unsere Pfarrerin an.

Haben Sie weitere Fragen oder ist Ihre Frage nicht ausreichend beantwortet, dann **wenden Sie sich gern an uns.**

Kontakt

 **Pfarrer Johannes Kalchreuter**
@ johannes.kachreuter@ekhn.de
☎ 06196 7694735

 **Pfarrerinnen Dr. Christine
Lungershausen**
@ christine.lungershausen@ekhn.de
☎ 0157 33688271



WENN ICH AN MEINE TAUFE DENKE ...

Wir haben nachgefragt, was Ihnen Ihre Taufe bedeutet. Lesen Sie hier die

Antworten von neun Menschen aus verschiedenen Altersstufen.

Die meisten Menschen in unserer Kirchengemeinde sind als kleine Kinder getauft worden. Die wenigsten haben deshalb Erinnerungen an die eigene Taufe. Andere haben als Jugendliche oder junge Erwachsene sehr bewusst entschieden, sich taufen zu lassen.

Wann immer die Taufe in der eigenen Biografie ihren Ort hat, sie ist grundlegend für die eigene Geschichte mit Gott und dem christlichen Glauben.

Doch was bedeutet Menschen ihre Taufe? Welche Relevanz hat sie für ihr heutiges Leben? Warum lassen Eltern ihre Kinder taufen? Wir haben nachgefragt. Hier lesen Sie einige Antworten, die wir bekommen haben. Sie sind so vielfältig wie die Menschen, die sich unserer Kirchengemeinde in der einen oder anderen Weise verbunden fühlen.

„Meine Großmutter hat mir ihren Glauben mitgegeben. Ich wusste immer, wie wichtig ihr meine Taufe war. Sie hat sich gewünscht, dass ich mich aufgehoben fühle in der Liebe Gottes. Für mich war die Konfirmation das besondere Ereignis. Sie habe ich als Bestärkung dieses Zuspruchs erlebt.“
Marianne Bach, 87 Jahre

„Für mich ist es ganz selbstverständlich, getauft zu sein. Als damals unsere beiden Töchter zur Welt kamen, haben wir nicht lange überlegt und sie taufen lassen. Mir war wichtig, dass sie über die Familie hinaus einen anderen Anlaufpunkt haben. Denn die Kirche ist für mich eine Gemeinschaft, zu der ich einfach dazugehören kann. Ein Ort, wo ich Ruhe finde, einen Halt in nicht so guten Zeiten und einen Impuls für den Alltag.“
Ulrike Scherer, 48 Jahre

„Zur Jugend- und frühen Erwachsenenzeit war die Taufe für mich nicht präsent. Das änderte sich im späteren Leben, je älter ich wurde, je wichtiger mir der Glaube wurde. Inzwischen bedeutet mir die Taufe sehr viel. Denn sie ist für mich das Zeichen, zu Gott zu gehören bzw. dass er mich angenommen hat. Ich fühle mich durch die Taufe geborgen und gehalten als Kind Gottes und der Gemeinschaft der Christen zugehörig und dadurch getragen.“
Ute Wagler, 73 Jahre



© Pfr. J. Kalchreuter



„Meine Taufe bedeutet für mich, dass mir ein kostbares Startkapital mit auf meinen Lebensweg gegeben wurde: Ich wurde Gottes bedingungsloser Liebe und Fürsorge anbefohlen, auf seinen Namen gesegnet. Aus diesem Zuspruch ergibt sich für mich der Anspruch, dass ich Gott dafür mit meinem Leben ‚Danke‘ sage und mich entscheide, mit ihm und für ihn mein Leben zu gestalten.“

Sigrid Gentz, 63 Jahre

„Letztes Jahr durften wir unseren Sohn Benjamin im Rahmen eines fröhlichen Fests mit der Familie taufen lassen. Damit bekennen wir uns zu Gott, unter dessen Schutz wir unseren Sohn stellen. Und wir bekennen uns zu den christlichen Werten, die uns sehr wichtig sind. Außerdem bietet die Kirche gerade für Kinder und Familien viele tolle Angebote, die wir gern und insbesondere im Wissen um unsere Zugehörigkeit zur Glaubengemeinschaft wahrnehmen. Auch mich haben schon immer die besondere Atmosphäre eines Gottesdienstes, die Freundlichkeit der Menschen in einer Gemeinde, kirchliche Veranstaltungen und nicht zuletzt die schönen Gleichnisse geprägt. All diese Erfahrungen wollen wir nun auch unseren Kindern bieten. Daher freuen wir uns auch schon auf das Tauffest unserer im Sommer erwarteten Tochter.“

Anka Rothenbächer, 31 Jahre

„Ich habe mich mit 13 Jahren taufen lassen. Die Entscheidung, mich taufen lassen zu wollen, am liebsten unter freiem Himmel am Glaskopf, habe ich schon als Kind getroffen. Ich mochte die Geschichten, die ich aus der Bibel hörte: Noah

und die Arche, 5000 Menschen werden satt, Heilung eines Gelähmten oder das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg. Ich wollte zu dieser Gemeinschaft dazugehören, die mich immer herzlich und bedingungslos aufgenommen hat und deren wichtigsten Feste wie Weihnachten und Ostern ich von klein auf feiere.“

Carina Steinmüller, 25 Jahre

„Das Wissen um meine eigene Taufe hat mir immer das Gefühl gegeben, unter dem Schutz Gottes zu leben. Das wollte ich auch an meine Töchter weitergeben. Meine jüngere wurde gleich nach der Geburt noch im Krankenhaus getauft, weil eine große Feier nicht möglich war.“

Karin Rauchhaus, 81 Jahre

„Meine Eltern haben mich als kleines Kind nicht taufen lassen. Ich sollte mal selbst entscheiden. Das fand ich gut. Für Religion habe ich mich schon immer interessiert. Dann habe ich den Konfirmandenunterricht besucht und habe die Zusammenhänge besser verstanden. Dass ich mich am Ende taufen und konfirmieren lasse, war für mich dann klar. Mir war wichtig, dass ich damit wirklich zum christlichen Glauben dazugehöre.“

Maurice Leubecher, 15 Jahre

„Mit der Taufe hat die Geschichte meines Glaubens angefangen. Geborgenheit hat sie mir gegeben: Von Anfang an war da Gott in meinem Leben, der ‚Ja‘ zu mir gesagt hat. Ich habe in einem evangelischen Kindergarten in der DDR gearbeitet. Es war immer etwas Besonderes und berührend für mich, wenn Eltern ihre Kinder dort taufen ließen.“

Rosi Kreuzfeldt, 86 Jahre



NEUE KONFI-GRUPPE STARTET IM SEPTEMBER

Im April gleich anmelden für das

Konfirmandenjahr 2022 / 2023!

Mädchen und Jungen, die **zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 30. Juni 2009 geboren** sind und / oder nach den Sommerferien das 8. Schuljahr besuchen, können sich bis zum 1. Juli anmelden.

Der Konfirmandenunterricht beginnt für alle am Dienstag, den 13. September um 16.30 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses, Hauptstraße 20. Die wöchentlichen Treffen finden danach in der Regel **jeden Dienstagnachmittag statt.**

Alle, die nach den Osterferien kein Anschreiben erhalten haben, evtl. noch nicht getauft sind und beim diesjährigen Konfirmandenjahr dabei sein möchten, **melden sich bitte baldmöglich im Gemeindebüro** an. Bitte zur Anmeldung die Taufurkunde mitbringen!

Kompakt

Konfirmand:innen-Gruppe

-  dienstags nachmittags
Start am 13. September, 16.30 Uhr
-  Ev. Gemeindehaus, 1. Stock,
Hauptstr. 20, Eschborn
-  Pfarrer Johannes
Kalchreuter & Team

Information & Anmeldung

-  kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de
-  06196 93148-10 (Gemeindebüro)

24 JUGENDLICHE WERDEN KONFIRMIERT

Die feierlichen Gottesdienste sind für

zwei Wochenenden im Mai geplant.

In vier feierlichen Gottesdiensten werden in diesem Jahr 24 Jugendliche aus unserer Gemeinde konfirmiert.

Am Wochenende 21. / 22. Mai feiern ihre Konfirmation:

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.

Am Wochenende 28. / 29. Mai feiern ihre Konfirmation:

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.



GESPRÄCHSKREIS BIBEL AKTUELL

Gesprächskreis donnerstags um

20 Uhr im Kleinen Saal

31. März – Markus 10, 35-45

Harald Sigle

7. April – Johannes 17, 1-8

Prädikantin Sigrid Gentz

14. April – Gründonnerstag

Teilnahme am Gottesdienst um 19 Uhr

21. April – Kolosser 2, 12-15

Harald Sigle

28. April – Johannes 21, 15-19

Gudrun vom Dahl

5. Mai – 1. Mose 1, 1-31.2, 1-4a

Harald Sigle

12. Mai – Kolosser 3, 12-17

Gudrun vom Dahl

19. Mai – Lukas 11, 1-4(5-13)

Prädikant Björn Dietz

26. Mai – Christi Himmelfahrt

der Gesprächskreis fällt aus

2. Juni – Römer 8, 1-11

Prädikantin Sigrid Gentz

9. Juni – Römer 11, 32-36

Prädikant Björn Dietz

16. Juni – Fronleichnam

der Gesprächskreis fällt aus

23. Juni – Jona 3, 1-10

Gudrun vom Dahl

30. Juni – Hesekiel 18, 1-4.21-24.30-32

Prädikant Björn Dietz

7. Juli – Johannes 8, 3-11

Gudrun vom Dahl

14. Juli – 1. Mose 12, 1-4a

Harald Sigle

21. Juli – Johannes 6, 1-15

Pfarrerinnen Dr. Christine Lungershausen

28. Juli – Römer 6, 3-8(9-11)

Prädikantin Sigrid Gentz

4. August – Markus 12, 41-44

Harald Sigle

11. August – Matthäus 25, 14-30

Gudrun vom Dahl

18. August – Matthäus 5, 17-20

Pfarrer Johannes Kalchreuter

25. August – 2. Samuel 12, 1-10.13-15a

Prädikantin Sigrid Gentz

Weitere Informationen:

Elfriede Barth ☎ 06196 46264

@ ebarth072@gmail.com

BESTATTUNGEN

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.



WIE SIEHT DIE ZUKUNFT DER KIRCHE AUS?

Düstere Perspektiven oder neue Chancen? Der Kirchenvorstand diskutierte die Entwicklungen in der Gemeinde auf seiner Klausurtagung.



Wie sieht die Kirche der Zukunft aus? **Wie wollen wir für die Menschen im Main-Taunus-Kreis, für die Menschen in Eschborn da sein?** Wer können wir sein auch mit deutlich knapper werdenden Ressourcen? **Wie verstehen wir unsere Evangelische Kirchengemeinde Eschborn darin?**

Diesen Fragen geht die Gesamtkirche der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und in ihrem Auftrag auch das Dekanat Kronberg und unsere Ev. Kirchengemeinde in Eschborn nach. **Im Prozess „ekhn 2030“ geht es um Reformen und Reduktionen.**

Man kann das beklagen und weinen, dass Kirche Reformen verschlafen habe oder „die Menschen“ weniger zu schätzen wissen, was Kirche als gesellschaftliche Institution in Stadt und Kreis, für un-

ser soziales und kulturelles Miteinander einzubringen hat.

Manche sehen es auch als notwendige Reduzierung und Fokussierung, nachdem in den 80er- und 90er-Jahren in der Kirche Geld augenscheinlich im Überfluss vorhanden war. Davon sind wir inzwischen Lichtjahre entfernt. Und dahin werden wir auch nicht zurückkommen.

Die Kirchengemeinden vor Ort sind zwar eigene Körperschaften, hängen finanziell aber an der EKHN. Es gibt Zuweisungen für die vor Ort lebenden Kirchenmitglieder und für die Gebäude, in denen gute Angebote gemacht werden. Insofern hat der finanzielle Wohlstand einer Stadt wie Eschborn erst einmal mit den finanziellen Ressourcen einer Kirchengemeinde wenig zu tun.



Fokus des gesamtkirchlichen Prozesses ist es, Verwaltung und Strukturen zu straffen, Gemeinden in Nachbarschaftsräumen enger zusammenarbeiten zu lassen und den Bestand der Versammlungs- und Kirchgebäude erheblich zu reduzieren. Auch an Personal, für Pfarrpersonen und andere Hauptamtliche, wird gekürzt werden. Einer der Gründe dabei ist, dass in vielen Orten die Anzahl der Gemeindeglieder erheblich schrumpft. In Eschborn (ohne Niederhöchstadt) sind die Mitgliederzahlen von 3.710 Mitgliedern (2011) auf 2.648 (Februar 2022) zurückgegangen.

Viele Kürzungen werden erst auf der nächsten Synode, dem politisch entscheidenden Organ der EKHn, gefällt. Die Richtung aber ist klar: Gebäude müssen eingespart werden, Gemeinden in Nachbarschaftsräumen enger zusammenarbeiten, was Gottesdienste, Gemeindebriefe, Jugendarbeit, soziale und kulturelle Angebote angeht.

Die „Freiburger Studie“ sieht einen Rückgang der katholischen und evangelischen Christen in Landeskirchen und Bistümern voraus. Bis 2060 werde sich deren Zahl halbieren – so die Prognose. **Das Kirchensteueraufkommen werde um mindestens 50% bis zum Jahr 2060 sinken.**

Stark beschleunigt wurden diese Entwicklungen durch die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen. **Die Synode der EKHn hat daher beschlossen, 140 Mio. Euro laufender Kosten einzusparen.** Beim Kirchensteueraufkommen von ca. 704 Mio. Euro

in 2021 ist das mehr als ein Fünftel der derzeit zur Verfügung stehenden Mittel. Diese Einsparungen sollen bis zum Jahr 2030 umgesetzt sein.

Was heißt das für uns in Eschborn? Wie wollen und können wir als Ev. Kirchengemeinde Eschborn für die Menschen im Main-Taunus-Kreis, für die Menschen in Eschborn in Zukunft da sein? Dem sind wir auf einer Klausurtagung des Kirchenvorstands und der Hauptamtlichen im Februar 2022 nachgegangen.

Zu erkunden ist, wie wir die erheblichen Einsparungen für Gebäude und Personal verbinden mit einer wachsenden Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchengemeinden. **Treffen zum näheren Kennenlernen wurden geplant wie Zusammenarbeit nach Themengebieten der Großveranstaltungen, Jugendarbeit und thematischer Arbeit für Familien und Senior:innen.**

In Eschborn präsent zu sein, ist uns wichtig. Es sind harte Aussichten. Doch die konstruktive Atmosphäre und fruchtbare Ideen stärken unser Vertrauen in die Zukunft. Neben Ideensammlungen in Kleingruppen und Diskussionen im Plenum sind auch bei Kaffee und Kuchen sowie abends bei einem Glas Wein viele Gespräche rund um die Kirche und Eschborn geführt worden. Wir sind uns als Kirchenvorstand der großen Aufgabe durchaus bewusst, freuen uns aber, diese mit Ihnen und für Sie als Gemeinde mit frischen Ideen anzugehen.

*Nils Christian & Pfarrerin
Christine Lungershausen*



KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Kleiderspenden am 18. Juni

im Ev. Gemeindebüro abgeben!

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren **gute, tragbare Kleidung** in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh 6,12).

Durchgeführt werden die Sammlungen von den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Auch die Ev. Kirche Eschborn beteiligt sich mit einer Sammelaktion.

Was wird gesammelt? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt.

Nicht in die Sammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Kompakt

Kleidersammlung für Bethel

 Samstag, 18. Juni

 10 – 14 Uhr

 Ev. Kirchengemeinde, Gemeindebüro (Pfarrscheuer), Hauptstr. 18

Weitere Informationen

 kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

GOTTESDIENSTE VOR UND AN OSTERN

Für die Karwoche und das Osterfest

ist wieder vieles geplant.

Die ersten christlichen Gemeinden feierten das Abendmahl miteinander an einem Tisch. Sie haben gemeinsam gegessen und dabei die Gegenwart Jesu Christi gefeiert und erlebt. So wollen wir es auch halten, wenn wir uns am **Gründonnerstag, den 14. April** an den letzten Abend Jesu vor seiner Verhaftung mit seinen Jüngerinnen und Jüngern erinnern. Dazu eine herzliche Einladung **um 19 Uhr** in den Großen Saal an den gedeckten Tisch. Achten Sie bitte auf die dann geltenden Coronaregeln.

Den **Karfreitagsgottesdienst am 15. April** feiern wir in guter ökumenischer Tradition zusammen mit der katholischen Gemeinde Christ-König **um 10 Uhr** in der Ev. Kirche mit Abendmahl. **Um 11 Uhr** startet der ökumenische Kinderkreuzweg in Christ-König. Den Ostermorgen beginnen wir **um 6 Uhr** mit einem **liturgischen Gottesdienst** in der Kirche. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück in das Gemeindehaus ein. **Um 10 Uhr** gibt es dann einen **festlichen Ostergottesdienst** mit Pfarrerin Christine Lungershausen in der Kirche.

Ökumenisch geht es am **Ostermontag, den 18. April weiter**. Da findet **um 11 Uhr** ein ökumenischer **Familiengottesdienst** im katholischen Gemeindezentrum statt.



KINDERGOTTESDIENST



KIRCHE MIT KINDERN

Der KiGo findet in der Regel einmal im Monat am **Sonntag** im Ev. Gemeindehaus (Hauptstr. 20) im Raum 1/1a **um 10 Uhr** statt.

3. April – „Bist du der König?“

15. Mai – „Der Kampf seines Lebens“

19. Juni – „All inclusive – Gottes Geist öffnet Horizonte“

17. Juli – „Kleine Menschen – großer Segen“

Wir freuen uns auf Kinder zwischen ca. 5 und 12 Jahren, die mit uns Kindergottesdienst feiern wollen.

Wer regelmäßig eine Woche vor dem Termin per E-Mail informiert werden will, schickt bitte eine E-Mail an @kigo.eschborn@ekhn.de

JUGENDGOTTESDIENST

Nils Christian und Team laden ein zu frischen neuen Gottesdiensten für Jugendliche und junge Erwachsene. Gern kann man sich mit eigenen Ideen einbringen und das Programm selbst mitgestalten. So entsteht ein Gottesdienst von und für junge Menschen. Der Jugo findet an aus-

gewählten **Sonntagen um 17 Uhr** in der Ev. Kirche statt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen in der Pfarrscheuer.

27. März – „Du hast die Wahl“

1. Mai – „Sind alle Religionen gleich?“

12. Juni – „Wer wird Jesuinär? – Das große Konfi-Abschluss-Quiz“

GOTTESDIENSTE FÜR GROSS UND KLEIN

Am **Sonntag, den 26. Juni** feiern wir **um 10 Uhr** einen Gottesdienst für Groß und Klein **mit Tauberinnerung** open air auf dem Eschenplatz zwischen Museum und Pfarrhaus. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von einem, der übers Wasser laufen wollte und dem das fast geglückt wäre. Besonders eingeladen sind Kinder zwischen 4 und 7 Jahren, die als Babys getauft wurden und die im letzten Jahr nicht dabei sein konnten. Bitte melden Sie die Kinder im Gemeindebüro für die Tauberinnerung an.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN

An Himmelfahrt (**Donnerstag, 26. Mai**) wird es dieses Jahr **um 10 Uhr** einen Freiluftgottesdienst mit Spaziergang geben. Auch Taufen sind möglich. Aktuelle Infor-



mationen können Sie über unsere Website oder GemeindeApp erhalten.

Pfingsten feiern wir dieses Jahr mit Taufen und in der Ökumene: An **Pfingstsonntag, den 5. Juni** feiern wir mit Taufen in der Evangelischen Kirche.

Pfingstmontag, den 6. Juni feiern wir **um 11 Uhr** einen großen Ökumenischen Gottesdienst in der Christ-König-Gemeinde.

GLASKOPF-GOTTESDIENST

Fast jeden Sonntag zwischen Himmelfahrt und Mitte September findet am Glaskopf in 635 Metern Höhe **um 11.30 Uhr** ein evangelischer Waldgottesdienst statt.

Auf der kleinen Lichtung kann man sich auf den umgelegten Baumstämmen niederlassen, um gemeinsam zu singen und zu beten.

Veranstaltet werden die Gottesdienste von verschiedenen evangelischen Kirchengemeinden zwischen Main und Taunus.

Am 19. Juni wird Pfarrer Johannes Kalchreuter gemeinsam mit den Posauenchören Hofheim und Eppstein den Gottesdienst gestalten.

Ein ganz besonderes Erlebnis ist eine **Taufe unter freiem Himmel**. Sie könnte anlässlich unseres Waldgottesdienstes am Glaskopf stattfinden. Anmeldungen bitte über das Ev. Gemeindebüro.

KITA-JUBILÄUM

Unsere Evangelische Kindertagesstätte Raupenland feiert ihr 50+1-tes Jubiläum. Neben einem großen **Fest am 9. Juli** auf dem Fußballplatz Unterortstr. ist auch ein **Festgottesdienst** geplant für **Sonntag, den 10. Juli um 10 Uhr** auf dem Museumsplatz (siehe auch S. 29).

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE MIT DER ANDREASGEMEINDE

In den Sommerferien 2022 werden wir gemeinsame Gottesdienste mit der Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt veranstalten, jeweils **um 10.30 Uhr**.

Beide Gemeinden feiern gern besondere und schöne Gottesdienste – und in der Ferienzeit freuen wir uns, dabei zugleich auch noch die Nachbarschaft im Ort zu stärken. Dafür ist jeweils im Anschluss an die Gottesdienste Zeit für Brezeln und Apfelsaft. Die Gottesdienste zu Ferienbeginn und Feriende feiern wir jeweils in den eigenen Gemeinden, die dazwischen liegenden fünf Sonntage zusammen:

am 31. Juli in der Ev. Kirche Eschborn

am 7. August im Skulpturenpark Niederhöchstadt

am 14. August in der Ev. Kirche Eschborn

am 21. August großer ökumenischer Jubiläumsgottesdienst im Skulpturenpark Niederhöchstadt (siehe S. 18)

am 28. August im Skulpturenpark Niederhöchstadt



KIRCHE AM ABEND

Wir laden am **Samstag, dem 9. April um 18 Uhr** zu einer besonderen Abendandacht mit Pfarrer Johannes Kalchreuter in die Ev. Kirche ein.

© Beba Dacić



Vor allem mit viel Musik werden wir am Vorabend von Palmsonntag die Karwoche beginnen. **An der Orgel spielt Michael Riedel**, Kantor in der Petersgemeinde Frankfurt, unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Freuen Sie sich auf eine Stunde voller Musik!

MIT JESUS LEBEN – DER THEMENGOTTESDIENST

Dieses Gottesdienstformat am **Samstagabend um 18 Uhr** möchte auf aktuelle Probleme der Menschen eingehen und sie mit entsprechenden Bibelstellen in Bezug bringen. Prädikant Björn Dietz und Harald Sigle laden zu den folgenden Gottesdiensten in die Ev. Kirche ein.

14. Mai – Christus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ – Was

heißt das für meine krummen Wege, Wahrheiten und mein Leben?

11. Juni – Christus spricht: „Ich bin die Tür“ – Die Tür wohin? Zur Freude, zur Freiheit, zur Gelassenheit ... wirklich? Wie soll das gehen mit dem Durchgehen?

9. Juli – Christus spricht: „Ich bin König! Und ich bin der wahre Weinstock!“ – Brauche denn ich als Demokrat einen König? Und will ich überhaupt eine Traube, eine Rebe sein – oder mein eigener Herr?

ÖKUMENISCHE
GOTTESDIENSTE



PASSIONSANDACHTEN

In der Passionszeit gibt es jeweils **mittwochs um 18 Uhr** abwechselnd in beiden Eschborner Kirchen die Möglichkeit, mit ökumenischen Andachten in sich zu kehren: **am 30. März** in der Ev. Kirche, **am 6. April** in Christ-König.

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Die folgenden Gottesdienste finden im Katholischen Gemeindezentrum Christ-König statt.

15. April, 11 Uhr – Ökumenischer Kinderkreuzweg an Karfreitag

18. April, 11 Uhr – Ökumenischer Ostermontags-Familiengottesdienst

6. Juni, 11 Uhr – Ökumenischer Familiengottesdienst zum Pfingstmontag



JUBILÄUMSGOTTESDIENST

Zur Jahreswende 1971/72 haben sich Eschborn und Niederhöchstadt zu einer Gemeinde zusammengeschlossen. 50 Jahre ist das her.

Das Jubiläum begehen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst am **Sonntag, den 21. August um 10.30 Uhr** im Skulpturenpark unter Beteiligung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden aus beiden Ortsteilen.

Im Anschluss geht es weiter mit dem Chorpicknick, bei dem Chöre aus Eschborn und Niederhöchstadt gemeinsam auftreten. Es gibt also viel Gelegenheit, sich in guter nachbarschaftlicher Verbundenheit zu begegnen.

GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN

Ein neues Schuljahr mit Freude und Mut zu beginnen, ist wichtig. Das tun wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Eschborner Grundschulen am **Montag, 5. September**.

Bitte informieren Sie sich vorab über unsere Website oder GemeindeApp zu Anmeldungen und Uhrzeiten.

EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

Einschulungen sind ein wichtiger Schritt für Kinder und Familien. Für einen guten Übergang bitten wir Gott um seinen Segen.

Für die Kinder, die an der Hartmutschule und an der Südwestschule eingeschult werden, wird es Gottesdienste geben am **Dienstag, den 6. September**. Bitte informieren Sie sich vorab über unsere Websites oder GemeindeApp zu Anmeldungen und Uhrzeiten.

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie auch die ökumenischen Gottesdienste.

ALBANISCHE MESSE
samstags **um 18 Uhr am 2. April, 30. April, 4. Juni und 2. Juli**

WEITERE BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. April – Palmsonntag
11 Uhr Messe

Donnerstag, 14. April – Gründonnerstag
18 Uhr Familiengottesdienst

Freitag, 15. April – Karfreitag
10 Uhr Einladung zum Gottesdienst
in der Ev. Kirche Eschborn

11 Uhr bis 12.30 Uhr
Ökumenischer Kreuzweg – Stationenweg für Familien in Christ-König

Samstag, 16. April – Karsamstag
21 Uhr Osternacht

Sonntag, 17. April – Ostern
11 Uhr Messe

Montag, 18. April – Ostern

11 Uhr Ökumenischer
Familiengottesdienst in
Christ-König

Sonntag, 24. April

11 Uhr Erstkommunion in Christ-König

Mittwoch, 25. Mai

19 Uhr Vorabendmesse zu
Christi Himmelfahrt

Sonntag, 5. Juni – Pfingsten

11 Uhr Messe

Montag, 6. Juni – Pfingsten

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in Christ-König

Donnerstag, 16. Juni – Fronleichnam

11 Uhr Messe

Hinweis: Die Angaben zu allen auf diesen Seiten genannten Gottesdiensten gelten wegen der Infektionsschutz-Beschränkungen unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich über die Details zu unseren Angeboten und aktuelle Änderungen auf unseren Websites (siehe S. 3), in der lokalen Presse, in unserer evangelischen GemeindeApp bzw. im Pfarrbrief der Christ-König-Gemeinde und weiterer Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus Ost.

Bitte berücksichtigen Sie bei allen gottesdienstlichen Veranstaltungen die Vorgaben der Hygiene-Richtlinien vor Ort.

ZEICHEN SETZEN FÜR FRIEDEN UND SOLIDARITÄT

Über 200 Personen beteiligten sich

am 2. März an einer Lichterkette.



Kurz vor Druck dieses Heftes erreichte uns **die schreckliche Nachricht vom Krieg in der Ukraine**. Das löste ein Entsetzen aus, das vieles überschattet: Was lässt sich dem entgegensetzen? Wie umgehen mit Angst und Wut? Was wird aus den vielen unschuldigen Opfern? Einige Wochen vorher hatte ein Bündnis von Katholischer und Evangelischer Kirche in Eschborn und verschiedenen Parteien **aufgerufen zu einer friedlichen, stillen Lichterkette. Unter dem Motto „Eschborn solidarisiert sich“** ging es um die „Solidarität mit den Opfern der Corona-Pandemie und ihren Angehörigen sowie den Mitarbeitenden des Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- und Versorgungswesens, den Ordnungs- und Rettungskräften und allen, die auch in der Pandemie mit Blick auf das Gemeinwohl und die Schwachen denken und handeln“. **Nun umfasst der Ruf zur Solidarität mehr: den nach Frieden.** Am 2. März bildeten über 200 Menschen eine Lichterkette vom Rathaus bis zur Evangelischen Kirche: ein leises, aber kraftvolles Zeichen für Zusammenhalt bei uns in Eschborn und für die Menschen, die im Krieg leiden und auf der Flucht sind.

MONTAGSKREIS UND KFD-DAMEN-TREFFEN

Begegnungsmöglichkeiten für Menschen im 3. und 4. Lebensalter und Wechsel

in der Zuständigkeit für die Seniorenarbeit und Begleitung der Leiterinnen



Klaudia Feldes



Catrin Lerch



Hilary Ubah

Gemeinschaft erfahren mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten, das ist für viele Menschen wichtig und wird oft, je älter man wird, immer wichtiger.

So treffen sich schon seit vielen Jahren Menschen im 3. und 4. Lebensalter in unserem Pastoralen Raum, unter anderem zum **Montagskreis in Eschborn**. **Sie trinken gemeinsam Kaffee, haben Zeit miteinander zu schwätzen, und es gibt immer einen Programmpunkt.** Herzlichen Dank an Frau Jäger und Frau Schütz, die sich um die Gruppe kümmern und für die Programmplanung Sorge tragen!

Auch die Damen der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) treffen sich regelmäßig im katholischen Gemeindezentrum in Eschborn und tauschen sich zu aktuellen und christlichen Fragen aus. Frau Stillger trägt hier die Verantwortung – auch ihr besten Dank!

Der gilt auch Frau Rist, die sich in Niederhöchstadt um das Westerbach-Café kümmert. **Neben Kaffee und Kuchen und der Zeit für Gespräche gibt es auch hier ein abwechslungsreiches Programm** und freitags eine kleine Unternehmung in die nähere Umgebung, ins Museum o. ä.

Aufgrund von Covid-19 waren und sind zum Teil die Treffen in gemeinsamer Runde nicht möglich, manch einer Verantwortlichen ist auch die Verantwortung zu groß, bereits wieder oder über den Winter zu den Treffen einzuladen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass bei den Verantwortlichen immer wieder Fragen und Unsicherheiten da sind und Treffen abgesagt werden müssen.

Wir, das sind **Gemeindereferentin Klaudia Feldes, Gemeindereferentin Catrin Lerch und Pfarrer Hilary Ubah**. Gemeinsam haben wir nach dem Ab-

schied von Gemeindereferentin Bettina Pawlik die Arbeit mit Menschen im 3. und 4. Lebensalter in unsere Aufgabengfelder aufgenommen.

In den letzten Monaten haben wir die Leiterinnen all unserer Seniorengruppen besucht. Von ihnen haben wir schon viel erfahren und miteinander gute Gespräche geführt. Nun hoffen wir, dass bald eine Zeit kommt, in der sich alle Gruppen wieder treffen können und wir Ihnen bei einem der Treffen persönlich begegnen können oder einmal die Programmgestaltung übernehmen. Ideen dazu gibt es schon, konkrete Planungen sind aufgrund von Covid-19 gerade unmöglich.

Wir wissen, dass **Frau Jäger, Frau Schütz, Frau Stillger und Frau Rist** sich dafür einsetzen, die Kontakte auch über die Distanz der Pandemie hinaus aufrechtzuerhalten. **Sie sind und bleiben Ihre Ansprechpartner für die jeweilige Gruppe.** Gern dürfen Sie aber auch Kontakt zu uns aufnehmen.

Ausdrücklich möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, dass wir gern, vor allem zu den Feiertagen, **anbieten, die Kommunion allen zu bringen**, denen es aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht möglich ist, zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen. Rufen Sie uns an oder nehmen Sie Kontakt zum Pfarrbüro vor Ort auf.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Catrin Lerch

Kontakt



Klaudia Feldes

Gemeindereferentin



Büro St. Pankratius, Schwalbach



06196 5610200



k.feldes@
katholisch-maintaunusost.de



Catrin Lerch

Gemeindereferentin



Büro Maria Hilf, Neuenhain



06196 2048772



c.lerch@
katholisch-maintaunusost.de



Hilary Ubah

Koordinator



Büro St. Pankratius, Schwalbach



0152 18127008



h.ubah@
katholisch-maintaunusost.de

Verstorbene der Christ-König-Gemeinde

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.

BREMST DIE PANDEMIE DIE TAUFEN AUS?

Taufen unter Corona-Bedingungen – wie geht das? Diakon Bode berichtet über die Erfahrungen der katholischen Gemeinden im Pastoralen Raum.



© Alexandra Budnitski

Tatsächlich waren die Taufen bei uns in den katholischen Gemeinden des Pastoralen Raums Main-Taunus Ost im Jahr 2021 auf dem Niveau der Jahre vor der Corona-Pandemie. Was sich verändert

hat, ist die Terminplanung. **Tauftermine sind ein dynamisches Geschehen geworden.** Kommt eine Quarantäne dazwischen oder fühlt sich eine Familie bezüglich einer Feier unsicher, dann wird um einen neuen Termin gebeten. Vielfach sind die Taufgesellschaften auch kleiner, weil die Familien bewusst in kleinerem Rahmen feiern möchten.

Daran haben wir uns gewöhnt, genauso wie an die Masken im Gottesdienst oder das zeitweilige Verbot des Singens. Insgesamt erleben wir bei der Durchführung nur kleinere Einschränkungen. Das Kreuzzeichen bei der Begrüßung des Kindes zeichnen nur die Eltern und der Pate, während ich wie beim Segen ein Kreuzzeichen mit genügend Abstand mache.

Normalerweise stehen bei der Übergießung mit dem Taufwasser die anwesenden Kinder und alle nahen Verwandten um das Taufbecken. Aktuell bleiben die meisten in den Bänken. **Trotz kleiner Corona-bedingter Änderungen bei**

manchen Riten sind die Taufen als solche genauso feierlich und würdig gestaltet wie vor Covid-19.

In unseren größeren Kirchen haben wir i. d. R. genug Platz, zwei oder notfalls auch drei Familien getrennt voneinander für eine gemeinsame Tauffeier zu platzieren. Auch kurzfristige Terminverlegungen konnten wir oft gut realisieren, da wir per se eine großzügige Anzahl von Taufterminen anbieten.

Eine gewisse bremsende Wirkung hat Corona beim Thema Taufe allerdings doch: **Zeitweise verstärkte Corona die Zahl an Einzeltaufen.** Eine Tauffeier allein für die eigene Familie war auch vor Corona schon ein oft geäußerter Wunsch. Kirche wird dabei als Dienstleisterin für ein individuelles Fest zur Geburt des Kindes gesehen, die Taufe als Ritual des Schutzes und Segens. **Die Aufnahme in die Kirche und eine konkrete christliche Gemeinde rückt dabei jedoch weit in den Hintergrund.**

Von daher wäre ein baldiges Ende der Pandemie wünschenswert. Dann könnten beispielsweise mehrere Familien zu einer intensiveren Taufkatechese zusammenkommen und sich dabei gemeinsam den vollen Sinn von Taufe erschließen. **Meine Erfahrung ist, dass es Familien guttut, konkrete Gemeinschaft auf dem Weg zur Taufe zu erfahren.**
Diakon Frank Bode

KLEINE BASTELKÜNSTLER IN DEN SOMMERFERIEN

Abholtüten mit Bastelmaterial für

Kinder von 2 bis 10 Jahre ab Juli



Langeweile bei Regenwetter? Beschäftigung für den Besuch bei den Großeltern? **In der Abholtüte befinden sich mehrere Bastelideen und das dafür benötigte Material**, damit man direkt loslegen kann. Zusätzlich benötigt man nur Schere und Kleber, sodass sich das Päckchen auch prima **als Beschäftigung in den Urlaub mitnehmen** lässt.

Wer sich angemeldet hat, kann sich – solange der Vorrat reicht – ab dem 1. Juli bis zum Ende der Sommerferien sein Päckchen im Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten abholen.

Kompakt

Sommerferien-Bastelpäckchen

 Ab Freitag, den 1. Juli

 Gemeindebüro

 4 Euro pro Basteltüte

Information & Anmeldung

 kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

BASTELKÜNSTLER: KREATIVER LADYS-ABEND

Deko- und DIY-Projekte im Sommer-

garten für Frauen in jedem Alter



Einfach mal die Seele baumeln lassen und **einen schönen Sommerabend für sich selbst verbringen**. Mit diesem Gedanken startet das Bastelkünstler-Team ein **neues Angebot für Frauen**. Diesmal wollen wir etwas **anspruchsvollere Kreativprojekte** durchführen: Sommer-Deko und DIYs. Der Abend dient als Auszeit und Event, denn neben den Kreativangeboten geht es auch um einen entspannten Abend im Sommergarten. **Gemeinsames Werkeln und Kreativsein in sommerlicher Atmosphäre** – ein alkoholfreier Cocktail ist im Preis inbegriffen.

Kompakt

Bastelkünstler-Ladys: Kreativer Sommerabend

 Dienstag, 21. Juni

 19.30 – 21.30 Uhr

 12 Euro pro Person

Information & Anmeldung

 kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

MUT TUT GUT!

Beim Themen-Elternabend im April erfahren Eltern,
wie sie ihre Kinder stark machen und ermutigen können.

© Martha Waves/Pexels



Kinder zu stärken ist eine herausfordernde Aufgabe für Eltern, die gerade im Familienalltag viele Übungssituationen bietet. **Kinder zu ermutigen, fängt oft schon mit der Sprache und den kleinen Alltagssituationen an.**

Dürfen Kinder auch zu den Eltern „Nein“ sagen? Wie behaupten sich Kinder untereinander? Was tun, wenn die Geschwister sich streiten? Muss das Kind den Teller leer essen? Wo sind da die Grenzen? Diesen und anderen **zentralen Fragen aus dem Erziehungsalltag** wollen wir an diesem Abend auf die Spur kommen.

Dazu werden **aktuelle Bücher zu ausgewählten Themen** vorgestellt, mit denen Eltern ihre Kinder dabei unterstützen können, ihren „eigenen Weg“ im Umgang mit alltäglichen Situationen zu entdecken.

Geschichten und Bücher helfen Kindern dabei, **Ängste zu besiegen und ihr**

Selbstbewusstsein zu stärken. Durch das gemeinsame Lesen schaffen Eltern Impulse, um mit ihren Kindern ins Gespräch zu kommen und sie für verschiedene Situationen im Alltag zu stärken.

In der Materialbörse werden Ideen und aktuell empfohlene Bilderbücher vorgestellt, die den Eltern einen leichten Gesprächseinstieg zu den klassischen Themen erleichtern können.

Kompakt

Themen-Elternabend „Mut tut gut!“

 Dienstag, 5. April

 19.30 – 21.30 Uhr

 Evangelisches Gemeindehaus,
Hauptstr. 20

 Gemeindepädagogin
Christine Elcacho-Behnke

€ kostenfrei, Spende erbeten

Information & Anmeldung

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

☎ 06196 93148-10 (Gemeindebüro)



THEMEN-ELTERNABEND RUND UM DIE TAUFE

Soll unser Kind getauft werden?

Infos, Fragen und Austausch

Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen zu einem **geselligen Abend, bei dem in lockerer Runde Fragen rund um das Thema Taufe gestellt werden können.**

Gerade in der Pandemie ist es für Familien oft schwer gewesen, die Taufe des Kindes zu planen. Unserer Kirchengemeinde hat inzwischen mit **neuen Konzepten rund um das Tauf-Fest** gute Erfahrungen gesammelt. **In der Taufe steht der Zuspruch der Liebe und des Segens Gottes für den Täufling im Mittelpunkt.**

Wir laden herzlich zum Austausch darüber ein, wie auch in der aktuellen Lage eine Taufe **festlich und mit guten Hygieneregeln** gefeiert werden kann.

Kompakt

Themen-Elternabend zur Taufe

 Dienstag, 3. Mai

 19.30 – 21.30 Uhr

 Ev. Gemeindehaus,
Kleiner Saal (1. Stock)

 PfarrerIn C. Lungershausen & Gemeindepädagogin C. Elcacho-Behnke

 kostenfrei

Information & Anmeldung

 kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

ELTERN-BABY-CAFÉ DROP IN AM MONTAG

Miteinander ins Gespräch kommen

bei Tee, Kaffee und Krabbelspielen



© Galina 9237941221

Jeden Montag treffen sich **Eltern mit Babys und Kleinkindern** zum Elterncafé im Krabbelraum. Die Treffen werden von einem engagierten Team begleitet. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kann man **miteinander ins Gespräch kommen**, während die Babys die Krabbelandschaft erkunden.

Wer Interesse hat, dabei zu sein, meldet sich bitte per E-Mail an und erhält die aktuellen Informationen zum Treffen. Die Treffen sind **kostenfrei**, Kaffee und Tee inklusive. Herzliche Einladung: Come together and „Drop in“!

Kompakt

Drop In(klusive)

 montags, 9.30 – 11.30 Uhr

 Ev. Gemeindehaus,
Raum 1 (Erdgeschoss)

 Aydan Oujaidan, Nicole Rauch

 kostenfrei

Information & Anmeldung

 kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

ALPAKA-TOUR FÜR GROSSE UND KLEINE

Einstündiger geführter Spaziergang am Samstagvormittag in

Darmstadt-Arheilgen für Erwachsene und für Kinder in Begleitung.



Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

Ihr wolltet schon immer mal eine Alpaka-Wanderung mitmachen? Dann habt ihr am Samstag, den 25. Juni die Gelegenheit dazu. Wir haben eine Tour bei den Luna-Alpakas gebucht, wo Nuspli, Bolito, Cinderella und Konfetti uns schon erwarten.

Je nachdem, wie die Bestimmungen Anfang Juni sind, können hoffentlich alle Interessierten mitkommen.

Sollten sich mehr Personen anmelden, als teilnehmen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Um 10.45 Uhr treffen wir uns nach eigener Anreise auf der **Alpaka-Farm in Darmstadt-Arheilgen**. Nach einer informativen Einweisung und dem Kennenlernen der Tiere machen wir eine **ca. 1 Stunde lange Tour durch Feld, Wald und Wiese** in der dort schön gelegenen Landschaft auf ebenen Wegen. Gegen 13 Uhr ist die Veranstaltung dann zu Ende.

Immer zwei Personen führen gemeinsam ein Alpaka. Kinder unter 12 Jahre können sich nur mit einer Begleitperson anmelden. Erwachsene, die gern zusammen eingeteilt werden möchten, können das bei der Anmeldung kenntlich machen.

Kompakt

Alpaka-Tour

Samstag, 25. Juni

11 – 13 Uhr

Darmstadt-Arheilgen, eigene Anreise

€ 20 Euro für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre, 10 Euro für Kinder von 3 bis 11 Jahre

Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke & Pfarrer Johannes Kalchreuter

Information & Anmeldung:

@ christine.elcacho-behnke@ekhn.de



GUTE GEDANKEN AUS DEN KITAS

Die Familien der Kindertagesstätte und Familienzentrum Rosenhecke

erhalten monatlich einen religionspädagogischen Impuls via E-Mail.

Im Rahmen der Netzwerkaktion der sieben katholischen Kitas im Raum Main-Taunus Ost erhalten Familien eine kleine Einheit, die zu Hause in der Familie durchgeführt werden kann. Dieser Impuls wird jeden Monat von einer anderen Kita aus dem Netzwerk gestaltet. **So können sich die Familien immer am Anfang des neuen Monats auf einen neuen Impuls freuen und sich überraschen lassen.** Hier ein aktuelles Beispiel von der Katholischen Kindertagesstätte Sulzbach:

DIE LEGENDE VOM STEINERNEN HERZEN

Ein Kaufmann war sehr reich geworden, konnte nie genug bekommen und wollte immer mehr verdienen. Als er eines Tages auf Reisen war, erschien ihm der Teufel. „Möchtest du reicher als alle werden?“, fragte er ihn. „Nichts lieber als das!“, antwortete der Kaufmann. „Was muss ich dafür tun?“ – „Du musst mir dafür dein Herz geben“, sagte der Verführer. **Ohne zu zögern tauschte der Kaufmann sein Herz gegen einen Stein.** In nur einem Augenblick war sein Herz verhärtet und eiskalt. Dann verschwand der Teufel. In den folgenden Jahren wurde der Kaufmann reicher als alle anderen Menschen, aber auch immer verlässener und einsamer. Als er eines Tages wieder dorthin kam, wo der Teufel ihm sein Herz genommen hatte, begegnete ihm der Bischof von Myra.



© Dijana Lasic

Religionspädagogische Einheit der Delfingruppe der Kita Rosenhecke am Valentinstag zum Thema „Herz“

„Warum bist du so traurig?“, fragte er den Kaufmann. Da erzählte der reiche Mann seine Geschichte. Der Heilige tröstete ihn und sprach: „Du kannst wieder glücklich werden, wenn du mit deinem Geld Gutes tust. Geh zu den Menschen und lerne ihre Not sehen und lindern.“ Der Kaufmann tat, wie ihm geraten war. Mit jedem guten Wort, jeder helfenden Tat schmolz der Stein in seiner Brust, und stattdessen gewann er sein eigenes weiches Herz wieder zurück. **Als er starb, war aus dem armen Reichen ein reicher Armer geworden.**

Auch innerhalb der Familie können Sie immer wieder neu überlegen, wie Sie das eigene warme, weiche Herz spüren können. Einige Gedankenanstöße: Richtige Entscheidungen werden getroffen, wenn du auf dein Herz hörst. Freue dich über den Erfolg anderer. Schenke dem Augenblick deine ganze Aufmerksamkeit. Freue dich über die kleinen Dinge des Lebens. Gott schenkt uns sein Herz, und wir können es weiterschenken. Schenke ein Herz allen, denen du sagen möchtest: Schön, dass es dich gibt.

GEHÖRT GOTT IN DEN KINDERGARTEN?

Seit 51 Jahren hat Gott „einen festen Platz“ in der Kita, berichtet die Leiterin

Annette Timm. Hier werden Nächstenliebe und viele weitere Werte gelebt.

Was meinen Sie? Ich will die Aussage mal ganz wörtlich nehmen, so wie sie wohl kaum gemeint sein kann. Dann muss ich sagen: Nein! Gott, der Ursprung allen Seins, der ist den berühmten „Kinderschuhen“ sicher längst entwachsen und steckt nicht mehr in denselben.

Und dennoch gehört Gott in den Kindergarten, zumindest in unsere Ev. Kindertagesstätte Raupenland. **Gott hat bei uns einen festen Platz.** Und das nicht erst seit gestern, sondern nunmehr seit 51 Jahren. Und so steht auch unsere Arbeit seit Eröffnung der Kindertagesstätte unter dem Motto: **Gestern, heute und auch morgen – wir sind stets bei Gott geborgen.**

Wir sehen Gott als ein Gegenüber, von dem wir Geborgenheit und liebevolle Zuwendung erfahren. Von ihm empfangen wir Kraft und Lebensfreude, um die Kinder im Alltag zu begleiten. Geborgenheit ist die Summe aus vielen Werten, die wir – das Team der Kindertagesstät-

te, der Elternbeirat, der Kirchenvorstand und der Förderverein – aus einer christlichen Haltung heraus leben.

Diese Werte sind: Nächstenliebe, Ermutigung, Besänftigung, Freude, Trost, Vertrauen, Glück, Optimismus, Zutrauen, das Miteinander-Teilen und der bewusste Umgang mit Gottes Schöpfung.

Selbstverständlich teilen wir diese Werte auch mit den Kindern unserer Einrichtung, die einer anderen oder keiner Religion angehören.

Ich wünsche unserem Kindergarten, dass er in den kommenden Jahrzehnten ein segensreicher Ort zum gemeinsamen Spielen, zum fröhlichen Miteinander-und-aneinander-Lernen, zum Singen und zum Glücklichein bleibt.

Noch einmal: Gehört Gott in den Kindergarten? Ja – in unseren schon.

Annette Timm, Leiterin

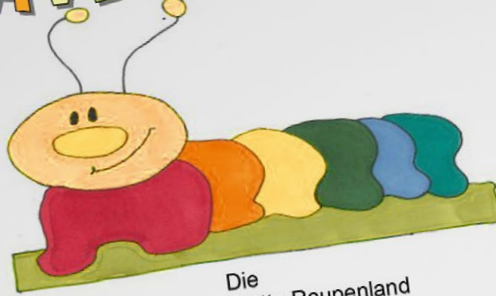


Anita, 6 Jahre



Alexandra, 5 Jahre

SAVE THE DATE



Die
ev. Kindertagesstätte Raupenland
ist

50+1 Jahre
alt.

Das wollen wir gebührend feiern.
Unser großes Jubiläumsfest findet
Samstag, den 09.07.2022

auf dem Fußballplatz der Unterortstraße statt.
Am Sonntag, den 10.07.2022, um 10.00 Uhr findet in der Gemeinde ein
Jubiläumsgottesdienst statt.
Veranstaltungsort ist vermutlich der Museumsplatz.

Nähere Informationen folgen durch Aushänge an der Kindertagesstätte
und im Schaukasten der Gemeinde.



So wirbt die Ev. Kita Raupenland für ihr Jubiläumsfest.

HYBRID-VERANSTALTUNG: WAS IST DAS DENN?

**Yoga und Deutschkurse bleiben
so miteinander in Kontakt.**

Der strenge Lockdown des Vorjahres ist uns in diesem Winter erspart geblieben. Doch wir müssen ständig neue Regeln beachten und sind in vielem noch eingeschränkt. Häufig werden Kurse und Vorträge digital angeboten, doch ein reales Zusammensein ist viel schöner. **Bei einer Hybrid-Veranstaltung geht beides: Wer es möglich machen kann, ist live bei uns im Haus dabei, wer daheimbleiben muss, via online-Konferenz.** Diese Lösung ist vor allem für Kurse günstig, in denen kontinuierliches Üben und schrittweise erfolgendes Lernen erforderlich sind.

Daher nutzen die drei verschiedenen **Yoga-Gruppen** sowie die **Deutschkurse** in mehreren Lernstufen diese technische Möglichkeit, um den Anschluss nicht zu verlieren. Für diese Angebote beginnen **nach den Osterferien neue Kursstaffeln** – je nach Lage in Präsenz- oder Hybrid-Form.

Bitte informieren Sie sich über die dann geltenden **Kursformen für Yoga** bei der Evangelischen Familienbildung unter  www.evangelische-familienbildung.de.

Auskunft über die **Deutschkurse** gibt es im Mehrgenerationenhaus oder bei Petra Birke unter ☎ 06173 939192. Bei den Deutschkursen vor Ort wird Kinderbetreuung angeboten.

SPIELETREFF IM FOYER

**Bei Kaffee und Kuchen finden Jung
und Alt viele Spielanregungen vor.**



Bereits seit letztem Jahr gibt es den Spielertreff am Donnerstagnachmittag, in dem inzwischen die ehemalige Skatgruppe aufgegangen ist. Pandemiebedingt haben wir bisher vermieden, generationengemischte Gruppen einzuladen, und so treffen sich aktuell vornehmlich Ältere zum Kartenspielen.

Doch da geht noch viel mehr: Wir können **eine attraktive Auswahl an Gesellschaftsspielen** aller Art anbieten, die jeden Spielertyp anspricht. Wer Zeit und Lust hat, beim Spielen und einem leckeren Stückchen Kuchen zu entspannen, ist herzlich willkommen. Bei genügend Interessierten ist **auch ein Spielertreff am Abend denkbar**.

Kompakt

Spielertreff für Jung und Alt

 donnerstags, 14.30 – 16.30 Uhr

 Ute Lattner, Sophia Kunath

€ kostenfrei,

Kuchenspende willkommen

Information & Anmeldung

@ info@eschbornhaus.de

☎ 06196 93148-23



FRISCHES FRÜHLINGSOUTFIT

Kleidertauschparty am 8. April
für Frauen ab 14 und alle Größen



Gerne bieten wir jetzt auch im Frühling die beliebte Kleidertauschparty an. Wer Lust auf **ein neues Outfit für die kommende Sommersaison** hat und dabei nachhaltig mit Kleidung und Ressourcen umgehen möchte, ist bei uns richtig.

Bitte bringen Sie bis zu zehn Teile mit, von denen Sie sich trennen möchten, die aber anderen gefallen könnten. Außer Kleidung können **auch Taschen, Schuhe und Accessoires** beigesteuert werden. Freuen Sie sich auf einen ertragreichen (Aus-)Tausch in netter Gesellschaft bei einem Glas Sekt und Häppchen! Schöne Mode gibt es für jedes Alter und jede Figur. Ausdrücklich laden wir **auch runde Frauen mit großen Größen** herzlich ein.

Kompakt

Kleidertauschparty

Freitag, 8. April

17.30 – 19.30 Uhr,

Ev. Gemeindehaus,
Kleiner Saal (1. Stock)

4 Euro

Information & Anmeldung

anja.mahne@ekhn.de

BESUCH BEI DEN BIENEN

Osterferien-Ausflug für Familien
mit Schulkindern und Erwachsene



© Pollydot/Pixabay

Bienen liefern uns nicht nur leckeren Honig, sondern sind unverzichtbar für die Bestäubung von Obstbäumen und anderen Pflanzen. Beim Besuch der Imkerei „Liederbacher Biene“ erfahren wir **von Antje Nixdorf, der Bienensachverständigen des Main-Taunus-Kreises, viel Wissenswertes** über die nützlichen Insekten. Im Garten der Imkerin kommen wir dem Bienenvolk ganz nah und müssen uns entsprechend vorsichtig verhalten. Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder bilden Fahrgemeinschaften. **Im Anschluss an den Imkerbesuch** kann auf Wunsch ein besonderer **Spielplatz** und/oder ein traditionelles **Apfelweinlokal** besucht werden.

Kompakt

Ausflug zur Imkerei

Freitag, 22. April, 15.30 Uhr

Treffpunkt in Eschborn
nach Absprache, ca. 14.45 Uhr

Beate Baum-Dill

4 Euro

Information & Anmeldung

info@eschbornhaus.de

06196 93148-23



WILLKOMMEN IN UNSERER WELT

Interkultureller Austausch über die
Taufe und andere Aufnahme-rituale



Ein Kind ist geboren, welch Freude und Dankbarkeit! In christlichen Familien wird traditionell die Taufe gefeiert und das Kind damit in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Welche Formen der „Begrüßung“ gibt es noch? Was begründet die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft? Wie begleiten Religion Aufwachen und Familienleben? Welche Rituale sind wichtig?

Wir laden Interessierte jeden Alters und aller Kulturen ein, sich in **lockerer Gesprächsrunde besser kennenzulernen und mehr voneinander zu erfahren.**

Kompakt

Interkultureller Gesprächsabend: Taufe

 Donnerstag, 2. Juni, 19 – 21 Uhr
 Pfarrscheuer, Haupstr. 18
 Beate Baum-Dill, Koordinatorin
 MGH, Pfarrer Johannes Kalchreuter, Anja Mahne, Leitung
 der Arbeit mit Älteren

Information & Anmeldung

 info@eschbornhaus.de
 06196 93148-23

INTERKULTURELLES KOCHEN IM SOMMER

Neue Speisen kennenlernen
und gemeinsam genießen



Gegrilltes schmeckt in allen Kulturen: Wenn das Wetter es zulässt, lernen wir am 15. Juli **die typischen afghanischen Lammspieße** kennen, und auch für einen Regentag hat Raihana Qaher viele leckere Ideen.

Außerdem gibt es für den Nachholtermin des im Januar ausgefallenen **„Marokkanisch Kochen“ noch wenige Restplätze.** Schnell anmelden!

Kompakt

Marokkanisch Kochen

 Freitag, 6. Mai, 16.30 – 20.00 Uhr
 Pfarrscheuer
 Saida Mounaam
 10 Euro

Afghanisch Kochen

 Freitag, 15. Juli, 17.00 – 20.00 Uhr
 Pfarrscheuer oder Garten
 Raihana Qaher
 12 Euro

Information & Anmeldung

 info@eschbornhaus.de
 06196 93148-23



GESUND UND FIT IN DEN FRÜHLING

Zweiteilige Veranstaltung zu vitaminreicher, gesunder Ernährung: kostenfrei

Vortrag der Verbraucherzentrale Hessen und Kochkurs mit Christa Klein

VORTRAG: KIWI ODER KAPSEL? BRAUCHEN WIR NAHRUNGS- ERGÄNZUNGSMITTEL?

Ob Jugendliche, Familien oder Senior:innen: In jedem Alter kann man sich fragen, ob man mit normalem Essen und Trinken alle notwendigen Nährstoffe erhält. Viele greifen zu Vitampillen und Nahrungsergänzungsmitteln, um ihrem Körper etwas Gutes zu tun. Halten diese Produkte, was sie versprechen? Ist ihre Einnahme sinnvoll oder haben sie vielleicht unerwünschte Nebenwirkungen? Wie sieht eine ausgewogene Ernährung aus, und was muss ich im Alltag beachten?

Über diese Fragen informiert ein Vortrag der Verbraucherzentrale. Mit der Ernährungsexpertin Susanne Sachs besprechen wir, wie wir unsere Gesundheit bestmöglich unterstützen können.

Kompakt

Vortrag: Kiwi oder Kapsel?

 Donnerstag, 5. Mai

 17.00 – 18.30 Uhr

 Ev. Gemeindehaus,
Kleiner Saal (1. Stock)

 Susanne Sachs

 Kostenfrei

**Anmeldung erforderlich
bis 22. April**



©FinjaM/Pixabay

KOCHKURS: LECKERE FRÜHLINGSKÜCHE

Im praktischen Teil kochen und genießen wir gemeinsam. Mit frischen Kräutern, Obst, Gemüse und ein wenig Fleisch bereiten wir mit wenig Aufwand ein leckeres Menü zu, das uns reichhaltig mit Vitaminen und Mineralienstoffen versorgt.

Kompakt

Kochkurs: Leckere Frühlingsküche

 Dienstag, 17. Mai

 17.30 – 20.00 Uhr

 Pfarrscheuer, Hauptstr. 18

 Christa Klein

 9 Euro

**Anmeldung erforderlich
bis 12. Mai**

Vortrag und Kochkurs können unabhängig voneinander oder aufeinander aufbauend besucht werden.

**Information & Anmeldung für
beide Veranstaltungen**

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23



EIN FREIWILLIG SOZIALES JAHR (FSJ) IM MGH

Zum 1. September ist im Mehrgenerationenhaus wieder eine Stelle im Freiwilligendienst zu besetzen. Auch anderweitiges freiwilliges Engagement ist willkommen.



© Beate Baum-Dill

FSJ-ler gesucht! **Hauptaufgabengebiet des/der Freiwilligen ist die Mitarbeit im Offenen Treff und im Seniorenbereich.** Weitere Einsatzbereiche werden **nach Eignung und Neigung des/der Interessierten** vereinbart und können im Familienbereich, in der Interkulturellen Arbeit oder der Öffentlichkeitsarbeit des Mehrgenerationenhauses liegen.

Der oder die Freiwillige sollte neugierig auf ganz unterschiedliche Menschen sein und Engagement, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Flexibilität mitbringen. Er oder sie sollte nach einer angemessenen Einarbeitungszeit selbständig arbeiten können und auch zu einem gelegentlichen Einsatz abends oder am Wochenende bereit sein (selbstverständlich mit Ausgleich unter der Woche). Ein Führerschein und die Bereitschaft, gelegentliche Fahrdienste zu übernehmen, wären wünschenswert.

Wir bieten neben den üblichen Leistungen des Freiwilligendienstes – siehe www.fsj-dwhn.de – **eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem netten Team**, individuelle Anleitung, Orientierungshilfe durch die

Gelegenheit, mehrere Bereiche der sozialen Arbeit kennenzulernen, und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und im Rahmen des Machbaren umzusetzen.

Im Bundesfreiwilligendienst 27+ ist für ältere Interessierte **auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich.**

Bewerbung und nähere Informationen unter [@info@eschbornhaus.de](mailto:info@eschbornhaus.de), ☎ 06196 93148-23 oder www.eschbornhaus.de

EHRENAMTLICHE GESUCHT!

Auch wenn Sie uns nicht wie unsere tollen FSJ-Mitarbeitenden gleich ein ganzes Jahr schenken können, ist Ihr Engagement herzlich willkommen. **Sie haben besondere Hobbys oder Kenntnisse und möchten andere daran teilhaben lassen?** Oder Sie möchten ganz einfach für andere da sein und Unterstützung anbieten?

Wir haben immer mal wieder Bedarf an helfenden Händen und mitdenkenden Hirnen in den verschiedenen Arbeitsbereichen und freuen uns über Ihre Mitarbeit. **Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr über freiwilliges Engagement im Mehrgenerationenhaus erfahren möchten.**



DEMENZBEGLEITER-AUSBILDUNGSKURS

In Kooperation mit der Seniorenarbeit der Andreasgemeinde findet im Sommer wieder eine Schulung für Interessierte statt. Anmeldung schon jetzt möglich.



Ältere und demenzkranke Menschen in ihrem häuslichen Umfeld zu begleiten und die Angehörigen zu entlasten, ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe. **Ehrenamtliche werden dafür immer dringend gesucht.**

In einem **zertifizierten 40-stündigen Ausbildungskurs** werden sie für diese Aufgabe qualifiziert. Thematische Schwerpunkte des Kurses sind körperliche und psychische Veränderungen im Alter, eine allgemeine Einführung in die Alterserkrankung Demenz sowie die einfühlsame Begleitung von Menschen mit Demenz.

Fachliche Informationen werden mit praktischen Übungsanteilen kombiniert. Die Teilnehmer:innen machen Erfahrungen mit einem Kommunikationsmodell, das ihnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Menschen vermittelt und das schwierigen Situationen vorbeugen bzw. diese entschärfen kann.

Als zertifizierte und ausgebildete Demenzbegleiter:innen können Sie Ihre Tätigkeit kompetent und mit Freude ausüben und zur Stabilisierung der Betroffenen beitragen. Referent:innen aus unterschiedlichen Berufsgruppen vermitteln die Inhalte.

Kompakt

Ausbildungskurs Demenzbegleiter

 Samstag, 25. Juni, 10 – 16 Uhr,

 Donnerstag, 30. Juni / 7. / 14. / 21. Juli, 17.00 - 20.30 Uhr

 Samstag, 23. Juli, 10 - 16 Uhr
anschl. Supervision nach Absprache

 Anja Mahne (Seniorenarbeit Kirchengemeinde / MGH Eschborn)

€ 90 Euro inkl. Material und Getränke

 Ev. Gemeindehaus,
Hauptstr. 18-20, Großer Saal
und Pfarrscheuer

Information & Anmeldung

@ anja.mahne@ekhn.de

☎ 06196 93148-57



SIE MÖGEN THEATER, KINO, AUSSTELLUNGEN?

**Gesucht sind Ehrenamtliche für
die Planung gemeinsamer Events.**



Im Rhein-Main-Gebiet ist so viel Kulturelles zu entdecken: Schirn, Mousturm und Buchmesse in Frankfurt, Blickachsen in Bad Homburg, Theater, Museen, Konzerte in Wiesbaden und Darmstadt ... **Da hat man die Qual der Wahl – und geht dann trotzdem nicht los,** weil der kulturinteressierte Mensch an der Seite fehlt.

Gibt es in Eschborn kulturbegeisterte Menschen, die als Team gemeinsame Unternehmungen für aktive „Silver“ und „Golden Ager“ planen wollen?

Vielleicht haben Sie ja Lust, das Angebot der Gemeinde und des MGH durch das zu bereichern, was Ihnen sowieso große Freude macht. Anja Mahne (Leitung der Arbeit mit Älteren) freut sich auf Sie!

Kontakt

📧 anja.mahne@ekhn.de
☎ 06196 93148-57 (AB)

STABILE SEITENLAGE – WIE GING DAS NOCH?

**Am 19. Mai können Sie Ihren
letzten Erste-Hilfe-Kurs auffrischen.**



Alle zwei Jahre soll man ihn wiederholen: den Erste-Hilfe-Kurs. Aber viele haben ihn zum Führerschein gemacht und dann nie wieder.

Wer mit Menschen arbeitet – sei es haupt- oder **ehrenamtlich** – sollte möglichst fit sein, was Unterstützung in gesundheitlichen Krisen angeht. **In Kooperation mit den Maltesern bieten wir vor allem Menschen, die in MGH und Gemeinde tätig sind, die Gelegenheit, teilzunehmen. Bei freien Restplätzen ist das auch für Interessierte möglich.**

Kompakt

Erste-Hilfe-Kurs (allgemein/Ersthelfer)

📅 Donnerstag, 19. Mai

🕒 10 – 17 Uhr

🏠 je nach Pandemiesituation in Kelkheim oder im Großen Saal, Ev. Gemeindehaus

€ für Haupt- und Ehrenamtliche kostenfrei

Information & Anmeldung

📧 anja.mahne@ekhn.de

☎ 06196 93148-57 (AB)



PLÖTZLICH IST SIE EINFACH UMGEKIPPT

Erste Hilfe in Krisensituationen

bei alten Menschen am 23. Juni

Was tue ich, wenn ein alter Mensch plötzlich ohnmächtig wird? Wenn er stürzt oder keine Worte mehr findet und ganz verwirrt ist? Woran erkenne ich eine Unter- oder Überzuckerung? Wie zeigt sich ein Herzinfarkt – wie bei Männern, wie bei Frauen? Wie ist das Schmerzerleben bei demenzerkrankten Menschen?

Auf all diese Fragen – und noch viele mehr – erhalten Sie fundierte Antworten von Edeltraud Bestgen, ehemalige Pflegedienstleitung der Diakoniestation.

Wissen gibt Sicherheit und hilft Ihnen, das Nötige zu tun, wenn es erforderlich ist. **Der Workshop richtet sich primär an Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit. Restplätze werden an Interessierte vergeben.** Bei entsprechendem Interesse wird eine Wiederholung im Herbst geplant.

Kompakt

Erste Hilfe in Notsituationen bei Erkrankungen im Alter

 Do., 23. Juni, 10.00 – 12.30 Uhr

 Ev. Gemeindehaus, Großer Saal

 Edeltraud Bestgen,
Krankenschwester

€ für Ehrenamtliche kostenfrei

Information & Anmeldung

@ anja.mahne@ekhn.de

☎ 06196 93148-57 (AB)

WENN DAS LEBEN ZU ENDE GEHT

Um Sterben als Teil des Lebens geht

es am 11. Juni von 10 bis 14 Uhr.

Viele Menschen fühlen sich unvorbereitet und hilflos, wenn sie mit Sterben und Tod konfrontiert werden. In unserem **Letzte-Hilfe-Kurs** vermitteln wir Ihnen Wissen über das Sterben und zeigen Ihnen auf, was Sie für Ihre Angehörigen oder Ihnen nahestehende Menschen tun können. **Sie erhalten Orientierung, die Ihnen im Umgang mit Sterbenden Sicherheit gibt.** Sie erfahren, wo sie Unterstützung und Hilfe bekommen können. **Der Letzte-Hilfe-Kurs ist auch für Menschen geeignet, die sich näher mit Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten.** Er wird von erfahrenen Mitarbeiterinnen des Hospizvereins Lichtblick und der Ökumenischen Diakoniestation durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter  www.letztehilfe.info

Kompakt

Letzte-Hilfe-Kurs

 Samstag, 11. Juni, 10 – 14 Uhr

 Ev. Gemeindehaus, Großer Saal

 Ulrike Bohni u. a.

€ 10 Euro

Information & Anmeldung

 Hospizverein Lichtblick
Ulrike Bohni, Koordinatorin

@ koordinatorin@
hospizverein-lichtblick.de

☎ 0160 92975597



HEIDEBLÜTE IN DER LÜNEBURGER HEIDE

Vom 28.08. bis 02.09. den Kurort

Bad Bevensen und mehr entdecken



Bad Bevensen, das einzige Mineralheilbad der Lüneburger Heide, hat einen Kurpark, eine hübsche Fußgängerzone und eine Jod-Sole-Therme zu bieten. Es erwartet Sie eine Kutschfahrt in die Heide sowie Ausflüge in die schöne alte Salz- und Hansestadt Lüneburg, nach Celle mit pittoresker Altstadt und in den Vogelpark Walsrode. **Freuen Sie sich auf gemeinsame Zeit und Möglichkeiten zum Durchatmen und Seele-baumeln-Lassen!** Anja Mahne und Pfarrer Johannes Kalchreuter begleiten die Reise.

Kompakt

Seniorenreise in die Lüneburger Heide

- Veranstalter: Bott Touristik
- 28. August bis 2. September
- 900 Euro EZ, 840 Euro DZ, inkl. Bus, Ausflüge „Heidehotel“ (HP)
- Es gibt bereits eine Warteliste.

Information & Anmeldung

- Donnerstag, 7. April, 14 Uhr
- Pfarrscheuer, Hauptstr. 18
- anja.mahne@ekhn.de
- 06196 93148-57

ROCK'N ROLL UND SEIFENDUFT

Das gibt es am 12. Mai in Büdingen

und Schloss Gedern in der Wetterau



Endlich können wir (hoffentlich) ab Mai wieder gemeinsam Hessen erkunden! Wir besuchen das hübsche Städtchen **Büdingen**. Im **50er-Jahre-Museum** können Erinnerungen aus Ihrer Jugend wieder wach werden. Wir essen mittags in einem italienischen Restaurant (Selbstzahler). Anschließend besuchen wir die **Seifensiederei in Schloss Gedern** und genießen dort zusammen Kaffee, Kuchen (inklusive) und nette Gespräche.

Kompakt

Büdingen, Schloss Gedern, ganztägig

- Donnerstag, 12. Mai
- Abfahrt 8.45 Uhr Eschenplatz, 9.00 Uhr Niederhöchstadt
- 55 Euro (inkl. Führungen, Kaffee und Kuchen)

Information

- Anja Mahne, 06196 93148-57 (AB)

Anmeldung

- Bott Touristik
- info@bott-touristik.de
- 069 676751

IPAD & IPHONE – DIE APPLE-FRAGESTUNDE

Am 5. Mai um 16 Uhr können Interessierte ihre Fragen an unseren Apple-Experten Christoph Schneider stellen und App-Empfehlungen erhalten.



Dieser Apple-Workshop wendet sich an Fortgeschrittene, die im Rahmen einer regelmäßigen Fragestunde Antworten auf all ihre Fragen bezüglich iPad und iPhone suchen.

Viele Stammkund:innen sind schon seit Jahren dabei und schätzen **die nette Atmosphäre einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten**, die kompetente Antworten gemeinsam mit unserem Apple-Experten Christoph Schneider erarbeiten. **Bitte halten Sie Ihre Apple-ID und das dazugehörige Passwort bereit**, falls Sie während der Fragestunde eine neue, interessante App herunterladen wollen, die im Verlauf des Workshops vom Trainer oder anderen Teilnehmenden weiterempfohlen wird.

Wie alle unsere Präsenzveranstaltungen findet auch diese Apple-Fragestun-

de derzeit als **2Gplus-Workshop** statt. Das bedeutet, jeder zweifach-geimpfte oder genesene Teilnehmer benötigt zusätzlich ein tagesaktuelles, negatives Testzertifikat. Nur Geboosterte benötigen keinen Test. Ungeimpfte und Einmal-Geimpfte können leider nicht teilnehmen – wir bitten um Ihr Verständnis.

Kompakt

Apple-Fragestunde „iPad & iPhone“

 Donnerstag, 5. Mai

 16 Uhr

 Computercafé Sokr@tes,
Mehrgenerationenhaus,
Hauptstr. 20

 20 Euro

Information & Anmeldung

 info@cafe-sokrates.de

 06196 93148-55

CAFÉ SOKR@TES – AKTUELLE KURSTERMINE

Auf Anfrage sind alle Themen auch als Einzelunterricht möglich.

Anmeldung unter 06196 93148-55, info@cafe-sokrates.de oder persönlich.

WORKSHOPS FÜR FORTGESCHRITTENE

Einmalige Workshops („1x“) kosten 20 €, zweimalige Workshops („2x“) 40 €.

Mit WhatsApp plaudern (2x)

Montag, 2. + 9. Mai um 10 Uhr

iPad & iPhone (Fragestunde, 1x)

Donnerstag, 5. Mai um 16 Uhr

Grenzenlos Musik (2x)

Dienstag, 17. + 24. Mai um 14 Uhr

Fahrplanauskunft (2x)

Montag, 30. Mai +

Dienstag, 7. Juni um 10 Uhr

Zoom-Meeting – Wie nehme ich teil?

Montag, 13. Juni um 10 Uhr

Wetter & Regen (1x)

Dienstag, 21. Juni um 10 Uhr

Onleihe – So leiht man E-Books

Mittwoch, 22. Juni um 18.30 Uhr

Tablet & Smartphone (Fragestunde, 1x)

Donnerstag, 23. Juni um 14 Uhr

Freitag, 24. Juni um 9.30 Uhr

Google Maps – Wo bin ich gerade? (2x)

Montag, 27. Juni + 4. Juli um 10 Uhr

Änderungen vorbehalten.

NUTZEN SIE AUCH UNSERE NEUEN SERVICE-ANGEBOTE!

- Wir richten Ihr neues Smartphone komplett ein.
- Wir helfen beim Umstieg vom alten auf das neue Smartphone.
- Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Corona-Apps.
- Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Warn-Apps (Unwetter).
- Wir helfen bei der Buchung von Impfterminen (online).

Café *Sokr@tes*
Computercafé für Senioren

Computercafé Sokr@tes

Öffnungszeiten & Übungsstunden

 montags, 15 – 18 Uhr

donnerstags, 10 – 12 Uhr

 **Bürozeit** mittwochs, 10 – 12 Uhr

Information & Anmeldung

 Mehrgenerationenhaus Eschborn,
Hauptstr. 20

 06196 93148-55



ANSCHRIFTEN – EVANGELISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

Pfarrscheuer

🏠 Hauptstr. 18, 65760 Eschborn

Kirche

🏠 Hauptstr. 16, 65760 Eschborn

Mehrgenerationenhaus

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Koordinatorin Beate Baum-Dill

☎ 06196 93148-23

@ info@eschbornhaus.de

🌐 www.eschbornhaus.de

Gemeinde- & Pfarrbüro

🏠 Hauptstr. 18, 65760 Eschborn

👤 Bettina Tilly

☎ 06196 93148-10

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

🌐 www.ev-kircheeschborn.de

🕒 Di. – Fr. 10 – 12 Uhr

Do. auch 14 – 17 Uhr

Familienarbeit

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Gemeindepädagogin
Christine Elcacho-Behnke

☎ 06196 93148-24

@ familien@eschbornhaus.de

Vorkindergartengruppen

für Kinder ab 2 Jahren

☎ 0178 1103789

@ familien@eschbornhaus.de

🕒 Glühwürmchen Mo. + Di.
Sterngucker Mi. + Do.
jeweils 8.45 – 11.45 Uhr

Evangelisches Pfarramt I + II

🕒 Sprechzeiten nach Vereinbarung

👤 Pfarrer Johannes Kalchreuter

☎ 06196 7694735

@ johannes.kalchreuter@ekhn.de

👤 Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen

☎ 0157 33688271

@ christine.lungershausen@ekhn.de

Hausmeister

👤 Martin vom Dahl

☎ 06196 93148-12 od. 0157 74322582

🕒 Mo. – Fr. 8 – 16 Uhr

Seniorenarbeit

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Anja Mahne, Leitung der Arbeit
für und mit Älteren

☎ 06196 93148-57

@ anja.mahne@ekhn.de

🕒 Sprechzeiten: Di. 14 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Computercafé Sokr@tes

👤 Bernd Schwarzkopf

☎ 06196 93148-55

@ info@cafe-sokrates.de

🌐 www.cafe-sokrates.de

Ev. Kindertagesstätte „Raupenland“

🏠 Unterortstr. 71, 65760 Eschborn

👤 Annette Timm

☎ 06196 48977 📠 06196 967884

@ buero@kita-raupenland.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

👤 Dieter Fritsch ☎ 06196 43542

EVANGELISCHE GEMEINDE – FORTSETZUNG

Öffentlichkeitsarbeit / "Orientiert"

👤 Martin Kliem
☎ 0171 6936546
@ martin.kliem@ekhn.de

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

👤 Martin Neininger
☎ 06196 967776
@ cvjm-eschborn@web.de

Evangelische Frauenhilfe

👤 Doris Fritsch
☎ 06196 43542

Aktiv-Füreinander-Stiftung

👤 Hans Peter Meyer
☎ 06196 43973
@ stiftung@aktiv-fuereinander.de
🌐 www.aktiv-fuereinander.de

Ev. Dekanat Kronberg

🏠 Händelstr. 52, 65812 Bad Soden
☎ 06196 5601-0
@ dekanat@dekanat-kronberg.de
🌐 www.dekanat-kronberg.de

Ev. Familienbildung Main-Taunus

☎ 06196 5601-80
@ info@evangelische-familienbildung.de
🌐 evangelische-familienbildung.de

Ev. Jugend im Dekanat Kronberg

☎ 06196 5601-30
@ jugend@dekanat-kronberg.de
🌐 jugend-im-dekanat-kronberg.de

Diakonisches Werk Main-Taunus

🏠 Ostring 17, 65824 Schwalbach
☎ 06196 50350
@ info@dwmt.de
🌐 www.dwmt.de

ANSCHRIFTEN – KATHOLISCHE GEMEINDE

Pfarrbüro Christ-König

🏠 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
👤 Susanne Ludwar-Mund
☎ 06196 525599-0
☎ 06196 525599-2
@ buero-eschborn@
katholisch-maintaunusost.de
🌐 www.christkoenigeschborn.de
🕒 Di. + Fr. 10 – 12 Uhr, Mi. 9 – 12 Uhr

Caritas-Gemeindesprechstunde

🏠 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
🕒 Mittwoch 9 – 11 Uhr

Eine-Welt-Laden

🕒 sonntags nach dem Gottesdienst
Bestellungen
☎ Frau Pohl 06196 42414
☎ Frau Lindfeld 06196 41081

Pfarrer Alexander Brückmann

☎ 06196 561020-20 oder -0
@ a.brueckmann@
katholisch-maintaunusost.de

Katholische Kita und Familienzentrum Rosenhecke

🏠 Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
👤 Ursula Gauf
☎ 06196 525599-3
@ kita.rosenhecke@gmx.de

Vorsitzender d. Pfarrgemeinderats

👤 Benedikt Stollenwerk
@ pgr@christkoenigeschborn.de

ANSCHRIFTEN – SOZIALE EINRICHTUNGEN

Sozialbüro Main-Taunus – Eschborn

 Christ-König-Gemeinde,
 Hauptstr. 52, Eschborn
 0157 85083984
 krebel@caritas-main-taunus.de
 Mittwoch 10 – 12 Uhr nur nach
 telefonischer Vereinbarung

„Bürger helfen Bürgern“/ Kleiderstube Eschborn

 Hauptstr. 41  06196 954571
 www.kleiderstubeeschborn.de
 Mi. 14 – 18 Uhr und Sa. 11 – 14 Uhr

Tisch & Teller – Gebrauchtwaren

 Liebigstr. 6, 65439 Flörsheim
 06145 545220

Hospizverein „Lichtblick“ e. V.

 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
 0160 92975597
 kontakt@hospizverein-lichtblick.de

Ökumenische Diakoniestation mit „Essen auf Rädern“

 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn
 06196 954750
 kontakt@diakonie-eschborn.de
 Büro: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr

Hanah*S Dienste (Haushaltsnahe und soziale Dienste)

 Mo. + Fr. 9 – 12 Uhr
 Mi. + Do. 14 – 17 Uhr
 Birgit R. Holmes
 06196 95475-17 (Anrufbeantworter)
 0157 75412957
 [birgit.holmes.ds.
eschborn-schwalbach@ekhn-net.de](mailto:birgit.holmes.ds.eschborn-schwalbach@ekhn-net.de)

Schwalbacher Tafel

 Spechtstr. 6, 65824 Schwalbach
 www.tafel-schwalbach.de

Frauenwürde Eschborn e. V.

 Schwalbacher Str. 7, 65760 Eschborn
 06196 9986899
 beratung@frauenwuerde-eschborn.de

WIR UNTERSTÜTZEN DAS ORIENTIERT

elinko
GmbH

RAUM AUSSTATTUNG
Eisenbrandt




 Schmiedemeister
**Bernd
Christoph**

**PARTNER FÜR
DIE REGION.**

Frankfurter Volksbank

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DAS GEMEINDE-
 MAGAZIN ORIENTIERT! INFOS IM
 EV. GEMEINDEBÜRO.  06196 93148-10